

**Gen 11,1-9**

- 1 a Die ganze Erde hatte eine Sprache und ein und dieselben Worte.
- 2 b Als sie ostwärts aufbrachen,  
c fanden sie eine Ebene im Land Schinar  
d und siedelten sich dort an.
- 3 a Sie sagten zueinander:  
b Auf,  
c formen wir Lehmziegel  
d und brennen wir sie zu Backsteinen.  
e So dienten ihnen gebrannte Ziegel als Steine und Erdpech als Mörtel.
- 4 a Dann sagten sie:  
b Auf,  
c bauen wir uns eine Stadt und einen Turm mit einer Spitze bis in den Himmel!  
d So wollen wir uns einen Namen machen,  
e damit wir uns nicht über die ganze Erde zerstreuen.
- 5 a Da stieg der HERR herab, um sich Stadt und Turm anzusehen,  
b die die Menschenkinder bauten.
- 6 a Und der HERR sprach:  
b Siehe,  
c ein Volk sind sie  
d und eine Sprache haben sie alle.  
e Und das ist erst der Anfang ihres Tuns.  
f Jetzt wird ihnen nichts mehr unerreichbar sein,  
g wenn sie es sich zu tun vornehmen.
- 7 a Auf,  
b steigen wir hinab und  
c verwirren wir dort ihre Sprache,  
d sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht.
- 8 a Der HERR zerstreute sie von dort aus über die ganze Erde  
b und sie hörten auf, an der Stadt zu bauen.
- 9 a Darum gab man der Stadt den Namen Babel, Wirrsal,  
b denn dort hat der HERR die Sprache der ganzen Erde verwirrt  
c und von dort aus hat er die Menschen über die ganze Erde zerstreut.